

1.3 Sicherheitsmaßnahmen

1.3.1 Einsatz der Luftfahrzeuge

Der Einsatz der im Segelflugbetrieb verwendeten Luftfahrzeuge unterliegt den gültigen Zulassungs- und Prüfbestimmungen sowie den Betriebsanweisungen.

Betriebsgrenzen, Betriebsverfahren und Wartungsanweisungen sind im jeweiligen Flughandbuch bzw. im Wartungshandbuch festgelegt.

1.3.2 Tägliche Vorflugkontrolle

Jedes Luftfahrzeug ist täglich vor seinem Einsatz an Hand einer Checkliste auf seinen betriebsklaren Zustand hin zu überprüfen. Den Inhalt der Checkliste bestimmt das jeweilige Flughandbuch. Einer sorgfältigen Ruderprobe kommt dabei besondere Bedeutung zu.

1.3.3 Kontrolle vor dem Start

Zusätzlich ist unmittelbar vor jedem Start ein Startcheck durchzuführen, der auch die Funktion der wichtigsten Bedienelemente umfasst. Dazu gehören mindestens folgende Punkte:

- Spornkuller entfernt
- Ballast geprüft
- Fallschirm richtig angelegt, Rettungssystem betriebsklar, Funktion bekannt
- richtig und fest angeschnallt, alle Bedienelemente erreichbar
- Luftbremsen beidseitig eingefahren und verriegelt
- Höhenmesser eingestellt (es wird empfohlen, grundsätzlich die QNH-Einstellung zu wählen)
- Funkgerät eingeschaltet, Frequenz und Lautstärke geprüft, Funkprobe durchgeführt

- Trimmung eingestellt
- Ruderkontrolle – alle Ruder im vollen Bewegungsbereich freigängig
- Startstrecke und Ausklinkraum frei
- Windverhältnisse geprüft
- auf Startunterbrechung vorbereitet, Verfahren bekannt, Ausklinkgriff leicht erreichbar
- Haube geschlossen und verriegelt, Notabwurfvorrichtung erreichbar und Funktion bekannt

Diese Liste muss entsprechend den Angaben im Flughandbuch des Segelflugzeuges ergänzt werden. Auf die Checkliste muss der Pilot unmittelbar Zugriff haben.

1.3.4 Rettungsfallschirme / Rettungssystem

Das Mitführen eines Rettungsfallschirms bzw. eines Rettungssystems ist im Bereich des DAeC für die Ausbildung in Segelflugzeugen (nicht TMG) vorgeschrieben und wird außerhalb der Ausbildung dringend angeraten.

Für die Verwendung im Segelflug sollten möglichst zwangsauslösende Rettungsfallschirme Verwendung finden. Keinesfalls ist es angeraten, Rettungsfallschirme mit manueller Auslösung und zwangsausgelöste Rettungsfallschirme nebeneinander zu nutzen. Die Nutzung des Rettungsfallschirms ist wiederholt am Boden zu üben, damit sich das Verfahren tief einprägt und der erforderliche Handlungsablauf im Notfall sicher und automatisiert beherrscht wird. Dies setzt voraus, dass standardisierte Verfahren geübt werden. Dieser Standard ist nur dann zu erreichen, wenn immer entweder ein zwangsausgelöster oder ein manuell auszulösender Rettungsfallschirm genutzt wird.

1.3.5 Notverfahren

Die Notverfahren richten sich nach dem verwendeten Rettungssystem. Die Handhabung des Rettungsfallschirms bzw. des Rettungssystems müssen bekannt sein.

Die Notverfahren (entweder Haubennotabwurf und Notausstieg oder Verwendung des Rettungssystems) gemäß Flughandbuch sind von Zeit zu Zeit am Boden zu üben. Bei doppelsitzigen Flügen (Gast-, Schul-, oder Überprüfungsflügen) muss eine vorherige Einweisung in das Notverfahren erfolgen.

1.3.5.1 Notausstiegsverfahren

Die genaue Vorgehensweise beim Notausstieg und die dazugehörigen Kommandos müssen abgesprochen und geübt werden. Das Notausstiegskommando beim Mitführen eines Rettungsfallschirmes ist

Notausstieg – Notausstieg – Notausstieg

Es ist wörtlich so zu verwenden und vom verantwortlichen Segelflugzeugführer zu geben. Ergänzt werden kann es durch die Anweisung

Haube ab – Gurte auf – raus

Dann erfolgt der Notausstieg gemäß Flughandbuch.

1.3.5.2 Verwendung eines Gesamttrettungssystems

Sofern in Luftfahrzeugen ein Gesamttrettungssystem für Notfälle vorgesehen ist, erfolgt die Nutzung nach den Vorgaben des Flughandbuchs und ggf. des Handbuchs des Rettungssystems.

1.3.6 Einweisung in Rückhol- und Seilfahrzeuge

Die Nutzung von Rückhol- und Seilfahrzeugen setzt die Mitgliedschaft im DAeC und eine Einweisung voraus.

Voraussetzungen sind:

- Mindestalter 14 Jahre
- körperliche und geistige Eignung
- Mindestmaß an Flugplatz Erfahrung
- Einweisung (muss dokumentiert werden)